

►IMPRESSUM

IG Metall Paderborn  
Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn,  
Telefon 05251 2016-0, Fax 05251 2016-20,  
✉ [paderborn@igmetall.de](mailto:paderborn@igmetall.de), [paderborn.igmetall.de](http://paderborn.igmetall.de)  
Redaktion: Carmelo Zanghi (verantwortlich), Wolfgang Dzieran

**JAV-Tagung:  
Ausbildungs-  
standards setzen**

Im vergangenen Jahr fanden in vielen Betrieben erfolgreiche Wahlen zu den Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) statt. Die Bezirksleitung der IG Metall lädt jetzt alle neu Gewählten und »alten Hasen« zu einem großen Treffen nach Willingen im Sauerland ein.

Die berufliche Aus- und Fortbildung ist ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit einer JAV. Auszubildende haben Anspruch auf gute Ausbildungsqualität. Standards der betrieblichen Mitbestimmung muss man aber auch bei vielen anderen Themen im Betrieb setzen. Dies ist eine gemeinsame Aufgabe von JAV und Betriebsrat. Die ersten Schritte für ein gemeinsames Arbeiten werden wir mit dieser Tagung gehen.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare gibt es bei Janina Hirsch in unserer Geschäftsstelle.



►TERMINE

- 12. Januar, 19.30 Uhr, Bulli Grundmann, Liedermacher, Spinnstube, IG Metall-Bildungszentrum Beverungen, Eisenhöhe 1
- 16. Januar, 8.30 bis 16 Uhr, BRInfo-Tagung – erfolgreiche Organisation der Betriebsratsarbeit, Vital Hotel, Bad Lippspringe
- 23. bis 27. Januar, Die Aufgaben der JAV, Seminar, IG Metall-Bildungsstätte Beverungen
- 26. Januar, Werberinnen- und Werber-Essen, Einladung erfolgt gesondert
- 4. Februar, 9 bis 16.30 Uhr, Neujahrsempfang Handwerk, Best Western Hotel Vlotho
- 9. und 10. Februar, JAV-Tagung, Sauerlandstern, Willingen zum »Ausbildungsstandard«

**Nachhaltig. Regional. Wachsen.**

Mit neuen Hauptamtlichen Mitglieder langfristig für die Zukunft gewinnen

Im vergangenen Jahr hat die IG Metall in NRW ein neues Projekt gestartet: »GEP N.R.W.«. Zwei der Beteiligten kommen aus unserer Geschäftsstelle Paderborn. metallzeitung sprach mit Hiltrud Husemann und Andreas Ziebarth über dieses Projekt.



Hiltrud Husemann

**Was ist das »GEP N.R.W.« und warum wurde es gestartet?**

**Andreas Ziebarth:** Die Abkürzung steht für »Gemeinsames Erschließungs-Projekt«. Das Kürzel N.R.W. ist nicht nur Synonym für unser Bundesland, es unterstreicht auch das Ziel: »Nachhaltig. Regional. Wachsen.« Mit diesem Projekt wollen wir die Arbeit mit jungen Menschen, mit der Angestelltenarbeit, in Betrieben ohne Betriebsrat, in bestimmten Branchen und strategischen Betrieben deutlich intensivieren und nachhaltig entwickeln.

**Was sind Eure Aufgaben in diesem Projekt?**

**Hiltrud Husemann:** GEP-Sekretär zu sein bedeutet, sich intensiv und nachhaltig darum zu kümmern, aktive Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben zu finden und sie zu begeistern, ihre Zukunft mitzugestalten. Wir wollen die Beschäftigten beteiligen, wollen Mitglieder gewinnen, um die nötige Stärke für Auseinandersetzungen und Mitbestimmung im Unternehmen zu haben, Hilfe zur Selbsthilfe geben.

**Welche Erfahrung und Qualifikation bringt Ihr für Eure Aufgabe mit?**

**Hiltrud:** Wir haben nach der dualen Ausbildung jahrelang selbst in Betrieben gearbeitet. Zuerst in unseren Fachbereichen, später dann auch als Betriebsrat, zuletzt als Vorsitzende. Ich war selber 35 Jahre Beschäftigte in verschiedenen Unternehmen, die letzten 25 Jahre in einem Textilunternehmen in Paderborn im Vertrieb. Die letzten 8 Jahre als Betriebsratsvorsitzende. Hieraus ergeben sich Erfahrungen, die für meine neue Tätigkeit durchaus von Vorteil sind, um mit den Kolleginnen und Kollegen in

Kontakt zu kommen. Außerdem sind wir und werden wir stetig qualifiziert in Themen wie Arbeitsrecht, Zusammenarbeit und vieles mehr.

**Andreas:** Ich habe 37 Jahre in unterschiedlichen Funktionen als technischer Angestellter in großen IT-Un-



Andreas Ziebarth

ternehmen an verschiedenen deutschen Standorten gearbeitet. 25 Jahre davon war ich Betriebsratsmitglied, über 10 Jahre Vorsitzender. Neben den Kenntnissen im Arbeitsrecht kommt mir die Erfahrung im Umgang mit Menschen auch in schwierigen Situationen zugute. Das, was uns an Qualifikation fehlt, erhalten wir jetzt sukzessive.

**Das vollständige Interview finden Sie auf unserer Internetseite:**

► [paderborn.igmetall.de](http://paderborn.igmetall.de)

**404 Jubilare für langjährige Treue ausgezeichnet**

Die IG Metall Paderborn hat im November 404 Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt. Darunter waren sogar zwei Jubilare mit 70-jähriger



**Jung und alt gemeinsam: Mitglieder des Ortsjugendausschusses danken für 70 Jahre Treue zur Gewerkschaft.**

Mitgliedschaft in der Gewerkschaft. 15 Jubilare sind 60 Jahre Mitglied und 18 Jubilare 50 Jahre Mitglied der IG Metall. 143 Jubilare wurden für 40-jährige Mitgliedschaft und 226 Jubilare für 25-jährige Mitgliedschaft im vergangenen Jahr ausgezeichnet.

Carmelo Zanghi, Geschäftsführer der IG Metall Paderborn, freute sich in seiner Ansprache nicht nur über die 404 Jubilare, sondern auch über 500 Neuaufnahmen in die IG Metall in diesem Jahr. Darunter sind besonders viele Neuaufnahmen im Jugendbereich. Diese Mitglieder sind eine gute Basis, damit die IG Metall auch die Arbeit der Zukunft aktiv mitgestalten kann.